



Regionaljournal Steiermark



Zeltweg: Libanese stach auf irakische Dealer ein

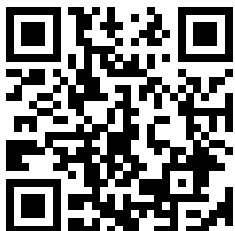
Sonntagfrüh kam es in Zeltweg zu einer Auseinandersetzung zwischen einem 24-Jährigen und zwei Brüdern (25,27). Der 24-Jährige verletzte den 25-Jährigen mit einem Messer schwer.

Gegen 04.00 Uhr suchten die beiden irakischen Brüder (25,27) einen Parkplatz vor der Wohnadresse des 24-jährigen libanesischen Staatsangehörigen auf. Die drei Männer sind dem Suchtmittelmilieu zuzuordnen. Der Grund des Zusammentreffens dürfte ein bevorstehender Kauf oder Verkauf von Suchtgift gewesen sein. Es kam zu einem Streit der drei Beteiligten.

Im Zuge des Streites sprach der 24-Jährige Drohungen gegenüber den Brüdern aus. Er nahm ein Messer aus seiner Jackentasche und begann die Brüder damit anzugreifen. Er erwischte den 25-Jährigen am Arm und fügte ihm eine Schnittverletzung zu. Der 25-Jährige versuchte dem 24-Jährigen das Messer zu entreißen, was ihm jedoch misslang. Dabei kam er dem 24-Jährigen so nahe, dass dieser dem 25-Jährigen Stiche in den oberen Hüftbereich versetzte. Der 27-Jährige versuchte seinem Bruder zu helfen, bekam jedoch auch einen Schnitt ab. Durch die massive Jacke erlitt er jedoch keine Schnittwunde.

Die Brüder verließen anschließend den Tatort und begaben sich selbstständig in das LKH Judenburg. Der 25-Jährige erlitt laut behandelnden Ärzten lebensbedrohliche Verletzungen und wurde Notoperiert.

Beamte der Polizeiinspektion Knittelfeld trafen den 24-jährigen Tatverdächtigen nach der Tathandlung in seiner Wohnung an und nahmen ihn fest. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Leoben wurde



der Mann in die Justizanstalt Leoben eingeliefert.

